

## Merkblatt für Schüler und Eltern der Qualifikationsphase

(Stand: 10.11.2020)

Liebe Schülerinnen und Schüler, sehr geehrte Eltern,

mit dem Eintritt in die Einführungsphase der gymnasialen Oberstufe beginnt ein neuer Schulabschnitt für Sie. Einige von Ihnen sind nach Erhalt des Erweiterten Sekundarabschlusses I an anderen Schulformen neu zu uns gestoßen. Wir begrüßen Sie herzlich in unserer Mitte und wünschen Ihnen wie den bisherigen Schülerinnen und Schülern viel Erfolg in diesem neuen Schulabschnitt.

Die Leistungsmessung erfolgt wie in der Einführungsphase (Klasse 11) in Punkten; der Unterschied zwischen Haupt- und Nebenfächern schwindet in der Qualifikationsphase weiter. **Es wird von den Schülerinnen und Schülern eine größere Selbstständigkeit bei der Organisation des Lernens erwartet.** Deshalb ist ein gutes Arbeitsverhalten nach wie vor die Grundvoraussetzung, um erfolgreich mitarbeiten zu können.

**Folgende Hinweise zur Organisation des Lernens sind von Ihnen zu beachten:**

### Regeln für die Organisation des Schulalltages

1. **Im Unterricht** müssen Sie aktiv zuhören, um Klärung von Nicht-Verstandenem bitten, sich möglichst oft am Gespräch beteiligen.
2. **Die Hausaufgaben** sind unbedingt zu erledigen, denn ohne Übung, Vertiefung, Vorstrukturierung durch Hausaufgaben geht es nicht. Die Lehrkräfte werden die Hausaufgabenerledigung nicht mehr regelmäßig gezielt überprüfen; diese ständige Außenkontrolle müssen Sie durch Ihre Eigenkontrolle ersetzen. Werden die Hausaufgaben nicht angefertigt, so ist dies unaufgefordert anzuzeigen. Versäumnisse gehen in die mündliche Mitsprache ein.
3. **Eine große Selbstverantwortlichkeit ist auch beim Umgang mit Unterrichtsversäumnissen gefordert.** Sie selbst sind im Anschluss an oder sogar schon im Vorgriff auf ein Fehlen dafür verantwortlich, dass Sie den versäumten Unterricht sowie gestellte Hausaufgaben erfahren und nacharbeiten. Verteiltes Material wird für Sie bereit gehalten.
4. Pünktliches Erscheinen zum Unterricht ist für die Lehrkraft und für Sie selbstverständlich. Die Klasse/der Kurs wird es Ihnen danken.
5. Wird der Unterricht häufig und/oder langfristig versäumt, kann das entsprechende Fach/der Kurs nicht bewertet werden. Entschieden wird im Einzelfall.
6. Wer den Unterricht versäumt, reicht unaufgefordert nach spätestens drei Tagen oder in der nächsten Sitzung eine schriftliche Entschuldigung ein. Unentschuldigte Fehlstunden werden mit der Note ungenügend (00 Punkte) bewertet. Dazu führen Sie bitte ein Buch, wo alle Fehlzeiten dokumentiert werden.

7. Wird eine Klausur versäumt, so ist zum nächst möglichen Zeitpunkt (siehe 6.) ein ärztliches Attest vorzulegen. Am Tag selbst muss man sich bis 07.15 Uhr per Mail bei Frau Fritz (fritz@ernestinum-celle.de) abmelden. Erfolgt dies nicht wird die Klausur mit 00 NP gewertet. Wird eine Klausur unentschuldigt versäumt, so wird sie mit 00 NP bewertet. Wird eine Klausur entschuldigt versäumt, so muss eine Ersatzleistung erbracht werden. Welcher Art diese ist, entscheidet die Fachlehrerin oder der Fachlehrer. Als Ersatzleistung kommen in Frage:
- a) eine Klausur oder eine fachpraktische Arbeit
  - b) ein Referat mit Diskussion
  - c) eine Hausarbeit, die eine selbständige Leistung erfordert und innerhalb einer von der Fachlehrerin oder dem Fachlehrer festzusetzenden Frist anzufertigen ist, oder
  - d) in Ausnahmefällen, z. B. aus Zeitgründen am Ende eines Schulhalbjahres, ein Kolloquium, das mind. 20 Minuten dauert.
8. Die Gewichtung von schriftlichen gegenüber sonstigen Leistungen erfolgt in der Regel ungefähr im Verhältnis 1 zu 1. Die Mitarbeit im Unterricht ist dabei der entscheidende Bestandteil der nicht schriftlichen Leistungsbewertung. Näheres zur Leistungsbewertung in den einzelnen Fächern erfahren Sie zu Schuljahresbeginn von Ihrem jeweiligen Fachlehrer.

Wenn Sie diese Regeln beherzigen, dürfte einem erfolgreichen Bestehen der Oberstufe nicht mehr viel im Wege stehen.

Der Schulleiter